

LEUTE

(Verflixtes) erstes Jahr



Anfang Mai ist **Michaela Wüterich** ein Jahr im Amt der Ersten Vorsitzenden des

Verbands Degerlocher Frauenkreis. Ein verflixtes Jahr war es jedoch nicht. „Ich konnte wirklich super starten“, zieht Wüterich eine erste Bilanz ihrer Aufgabe im Stadtbezirk. Großen Anteil an dem Warmstart hatten ihre Kollegin im Vorstand, Jutta Ernstberger, und die Tatsache, dass der Verein professionell geführt wird, wie Wüterich erklärt. Die gesellschaftlichen Umbrüche und der demografische Wandel bilden Leitplanken ihrer Arbeit – darauf war sie vorbereitet. Neue Herausforderungen kamen dazu, als Kolleginnen sich umorientierten und den Frauenkreis verließen. Wüterich sieht solche Veränderungen mit Optimismus: „So ergeben sich mit neuen Mitarbeitenden neue Aspekte und neue Impulse.“ (ba)

Lauf für Kinderrechte

» **Stuttgarter Kinderstiftung.** Der Lauf für Kinderrechte steht in den Startlöchern. Auch Degerlocher sind gefragt: Laufkilometer sammeln, die Sponsoren in Spenden für Stuttgarter Kinderprojekte umwandeln – das ist das Prinzip der Läufe für Kinderrechte. Für die aktuelle Runde kann man sich ab sofort anmelden. Im Vordergrund des Laufs stehen die Kinderrechte.

In welche Projekte die Gelder fließen, wählen Jugendliche und eine Fachjury mit Vertretern der Veranstalter und Sponsoren aus. Im vergangenen Jahr endete der Lauf auf der Waldau. (ba)

• **Information:** Anmeldung: www.stuttgarter-kinderstiftung.de, Förderanträge für Kinderprojekte bis Freitag, 12. Mai, Beginn des 24-Tage-Laufs sowie Sitzung der Jury am Mittwoch, 14. Juni, Ende des Laufs am Sonntag, 9. Juli auf der Sportanlage der Uni Stuttgart-Vaihingen.

Tierische wichtige Themen

Bei Maria Leon ist es wie bei vielen. Schon als Kind schrieb sie Geschichten, studierte aber erst mal was Ordentliches. Jetzt hat die Juristin aus Degerloch ihr erstes Kinderbuch im Selbstverlag veröffentlicht.

„Pauline Polle zieht um“, lautet der Titel des hübsch illustrierten Bilderbuchs für Kinder ab vier, in dem die Autorin ihr Herzensanliegen verarbeitet: den Natur- und Artenschutz. Aufhänger ist die kleine Wildbiene Pauline, deren Lebensraum immer knapper wird, weil der Mensch sich ausbreitet. Kindgerecht hat die 35-Jährige das Thema umgesetzt und liefert neben einer spannenden Reisegeschichte auch gleich noch Tipps, wie man Wildbienen und anderen Insekten helfen kann.

Die Ideen kommen oft beim ausgedehnten Spaziergang

Maria Leon lebt seit einem Jahr mit Mann und zweijährigem Sohn in Degerloch, am 13. April kam ihr zweites Kind, eine Tochter zur Welt, und sie hat viele Pläne für die folgende Elternzeit. Kinder- und Jugendbücher will sie schreiben und einen Umweltkrimi für Erwachsene. Auch Liebesgeschichten wären denkbar oder ein Reiseroman.



Maria Leon bei der Arbeit



Die Autorin und zweifache Mutter mit ihrem Erstlingswerk Foto: Bail

„Ich reise selbst gern“, erzählt sie. Südamerika war ein Ziel, ebenso wie Island. Schon als Kind hat Maria Leon Geschichten erfunden. „Sie landeten alle in der Schublade.“ Trotz der Leidenschaft für Literatur entschied sie sich für das Jurastudium, „eine sichere Alternative“, die sie bis heute nicht bereut, zumal sie als Juristin im Umweltministerium im Bereich Artenschutz den idealen Arbeitsplatz hat: „Ich bin in meinem Herzensthema drin und kann das Schreiben hobbymäßig gut mit der Juristerei verbinden.“ Sie hat also Ahnung von dem, was sie schreibt.

Im März ist eine tierische Kurzgeschichte in der Anthologie „17 vergessene Pfoten + 1 Handvoll Glück“ erschienen. Mitherausgeberin ist die Möhringer Autorin Kim Hitzemann. In Arbeit ist eine Kurzgeschichte über eine kleine Löwin, die kein Fleisch mag. „Es geht um Akzeptanz und Erkenntnis“, sagt Maria Leon, die selbst Flexitarierin ist und eine bewusste Bio-Ernährung favorisiert.

Degerloch als Wohnort mit familiärer Atmosphäre schätzt die aus dem Rhein-Main-Gebiet stammende Autorin sehr. Sie geht gern mit der Familie in den Wald und ist auch sonst sportlich aktiv, etwa beim Triathlon. Bei ausgedehnten Spaziergängen fallen ihr oft Geschichten ein. Für das nächste Kinderbuch, das sich an Zwei- bis Vierjährige richtet, sucht sie einen Verlag. Heldin dieser Meeresgeschichte ist eine kleine Krabbe. Das Umweltthema soll möglichst viele Menschen erreichen. „Kinder sind die Basis, Eltern werden sensibilisiert.“ Das scheint der Autorin zu gelingen. Innerhalb eines Monats wurden mehr als 100 Exemplare von „Pauline Polle“ verkauft. (Petra Bail)

Info

Bezugsquellen: „Pauline Polle zieht um“, 48 Seiten, inklusive Begleitmaterial, 19,90 Euro, mit Begleitmaterial wie Ausmalbilder und Rätsel, ISBN 978-3-98595-542-8, im Buchhandel oder im Onlineshop www.marialeon.de mit einer Tüte Blühsamen.